

Wiesbadener Tagblatt.

No. 293. Mittwoch den 13. December 1854.

Es ist dahier angezeigt worden, daß an den für den Bau der Trinkhalle bestimmten, auf dem Bauplätze in der Taunusstraße und auf dem Kochbrunnenplätze liegenden Sandsteinen muthwillige Beschädigungen angeordnet worden sind.

Es wird hiermit vor fernerm derartigen Unfug gewarnt und dabei bemerkt, daß solche Beschädigungen nach den bestehenden Gesetzen strenge bestraft werden.

Wiesbaden, den 11. December 1854. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Joseph Rücker dahier der Concursproceß rechtskräftig erkannt worden ist, so wird zur Anmeldung persönlicher und dinglicher Ansprüche Termin auf

Samstag den 6. Januar 1855 Morgens 9 Uhr anberaumt, bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des Ausschlusses von der vorhandenen Masse.

Wiesbaden, den 7. December 1854. Herzogliches Justizamt.
Eiffert.

Bekanntmachung.

Johann Philipp Hahn von hier läßt heute Mittwoch den 13. December Nachmittags 3 Uhr den vorm stumpfen Thore dahier zwischen Michael Conrad Diez Wittwe und W. Kimmel 4r belegenen, 21 Ruth. 49 Fuß haltenden Garten No. 3391 des Stockbuchs in dem hiesigen Rathhause freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 13. December 1854. Herzogl. Landoberschultheißerei.
5152 Westenburg.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 13. December Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der Valentin Roos Eheleute dahier ihr in der Langgasse dahier zwischen Karl Hasler Erben und Paul Krempel Erben belegenes dreistöckiges Wohnhaus nebst Hofraum, sowie einen in hiesiger Gemarkung am neuen Todtenhof zwischen dem Weg und Georg David Schmidt gelegenen Acker von 51 Ruthen 75 Schuh, Num. 6608 des Stockbuchs, in 3ter Steuerklasse und mit 11 fr. 2 hl. Zehntannuität belastet, in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 13. December 1854. Herzogl. Landoberschultheißerei.
4995 Westenburg.

Bekanntmachung.

Die zur Concursmasse des Johann Dambmann auf der Wellrißmühle bei Wiesbaden gehörenden Immobilien, als:

- 1) die sogenannte Wellrißmühle, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, Mühlengebäude, Nebengebäuden, Scheuer, Stall und dabei befindlichem Garten, sowie 2 in Wiesbadener Gemarkung gelegene Wiesen:

Städch. Lgbch. M. Rth. Sch. Cl.

Beschreibung.

2143 8265 — 87 91 2 Wiese bei dem Mühlgebäude hinter der Wellrißmühle zwischen dem Weg und dem Bach.

2144 8383 4 24 92 3 Wiese im Gehrn, zw. den Domänenwiesen und dem Stadtwalde;

und ein in Dogheimer Gemarkung befindlicher Acker:

St.-Gtr. M. Rth. Sch. Cl.

Beschreibung.

6548 6 68 — 4 Acker in der alten Wellriß, stößt auf die Gemarkung Wiesbaden, oben der Wellrißgraben, unten das Klostergut, gibt Herzogl. Gen.-Dom.-Dir. 4 Malter Korn,

welche sämtlich Domanal-Erbleihe sind, sowie

- 2) acht weitere Grundstücke in Wiesbadener Gemarkung, als:

Städch. Lgbch. M. Rth. Sch. Cl.

Beschreibung.

2135 4806 — 80 12 3 Acker in der Geishecke, zw. Gustav Grotschwich und Obrist von Reichenau, gibt 27 fr. 2 hllr. Zehntannuität;

2136 4811 — 48 41 3 Acker in der hintersten Wellriß, zw. Adam Dörr und Johann David Schweisguth, gibt 16 fr. 2 hllr. Zehntannuität;

2137 4813 1 92 47 3 Acker in der hintersten Wellriß, zw. David Schweisguth und Georg Phil. Faust, gibt 1 fl. 6 fr. 1 hllr. Zehntannuität;

2138 4818 1 9 80 2 Acker am alten Bleidenstadterweg zw. Johs. Heppenheimer und Conrad Weber, gibt 1 fl. 1 hllr. Zehntannuität;

2139 4850 — 42 64 3 Acker in der vordersten Wellriß, zw. Phil. Anton Röll und Joh. Conr. Röffel 2r von Dogheim, gibt 14 fr. 3 hllr. Zehntannuität;

2140 4809 1 6 61 3 Acker in der hintersten Wellriß, zw. dem Bach und Friedrich Adam Dörr, gibt 37 fr. Zehntannuität;

2141 4862 1 74 60 3 Acker in der vordersten Wellriß, zw. Phil. Daniel Herber und dem Weg, gibt 1 fl. Zehntannuität;

2142 4863 1 74 75 3 Acker in der vordersten Wellriß, zw. dem Weg und dem Bach, gibt 1 fl. Zehntannuität

sollen Montag den 8. Januar f. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, 27. November 1854.

Herzogl. Landoberschultheißerei.

5383

Westerburg.

Gefunden:

Ein Frauenroß.

Wiesbaden, den 11. December 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Lieferung von Victualien.

Der Bedarf an Victualien für die hiesige Anstalt im ersten Halbjahr 1855 und zwar:

16	Centner	Erbsen,
14	"	Linsen,
14	"	Bohnen,
25	Malter	extrafeinen Vorschuß zu 140 Pfd. das Malter,
9	"	Waizengries zu 140 Pfd. das Malter,
200	Pfund	Perlengerste,
500	"	geschälte Gerste, Mittelsorte,
500	"	Haferkern,
150	"	grüne Kern,
1100	"	Reis,
250	"	Hirsen,
400	Centner	Kartoffeln,
600	Pfund	Kaffee,
850	"	weißen Zucker,
25	"	braunen Zucker,
35	"	Farin,
700	"	Butter,
40	Maas	Mohnöl und
270	"	Essig

soll auf dem Submissionswege vergeben werden. Proben der Victualien mit den Preisansätzen sind bis zum 20. I. Mts. unter der Bezeichnung „Lieferung von Victualien betreffend“ hierher einzusenden. In Beziehung auf den Vorschuß und Gries ist zu bemerken, daß die Lieferungen der nöthigen Quantitäten jeden Monat stattzufinden haben. Bei dem Vorschuß soll der monatliche Durchschnittspreis für „extrafeinen Vorschuß“ nach dem Wiesbadener Tageblatt zu Grund gelegt werden und es haben daher die Concurrenten anzugeben, um wieviel weniger als dieser Durchschnittspreis sie die Lieferung zu übernehmen gesonnen sind. In Beziehung auf die Butter wird bemerkt, daß hier in derselben Weise der Marktpreis nach dem Mainzer Wochenblatt angenommen wird und ferner, daß die Butter von vorzüglicher Qualität sein muß und im Winter wöchentlich einmal, im Sommer aber wöchentlich zweimal abzuliefern ist.

Giehberg, den 9. December 1854.

Die Direction der Heil- und Pflegeanstalt.

Dr. Snell.

81

Bekanntmachung

Nächsten Donnerstag, den 14. d. M., Nachmittags, unmittelbar nach der Benderschen Versteigerung, will Herr Kriegscommissär Schreiner dahier 73 Ruthen 25 Schuh Acker auf der großen Rambach (auf den Kurfaalweg und die Bach stoßendes Gartenland) zwischen Frau Obrist von Kettberg und Frau Posthalter Schlichter im Rathhause dahier versteigern lassen.

Wiesbaden, den 8. December 1854.

Der Bürgermeister.

5308

Fischer.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden auf

Donnerstag den 14. December Nachmittags 5 Uhr
zu einer Sitzung in den Rathhausaal eingeladen.

Tagesordnung: Die in Folge des Kassendefects des Stadtrechners
Lauterbach nothwendig gewordene Aufnahme eines
Kapitalvorschusses resp. Credites bei Herzoglicher
Landesbank bis zum Betrage von 12,000 fl.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden ersucht, sich pünktlich ein-
zufinden.

Wer zu spät oder gar nicht erscheint, wird mit einer Ordnungsstrafe
von 1 fl. belegt, es sei denn, daß Krankheit oder Abwesenheit am Er-
scheinen verhindert und dies glaubhaft nachgewiesen wird.

Wiesbaden, den 11. December 1854.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. December, des Vormittags um 10 Uhr, sollen die
abgängigen Inventariatsstücke aus den hiesigen Militär-Gebäuden pro 1854
bestehend in verschiedenem Gehölz, wobei zwei Treppen jede mit 17 Tritte
Blech, Eisenwerk, namentlich mehreren Defen, sowie einer großen Par-
tie wollener Bettdecken ic., in dem hinteren Hof der Infanterie-Caserne,
öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung ausgebaut
werden.

Lusttragende hierzu werden zur Concurrenz hiermit eingeladen.

Wiesbaden, den 8. December 1854.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Bedarf von verschiedenen Sorten Nägeln und Drahtstiften für die
Zeughaus-Werkstätten soll pro 1855 im Submissionswege vergeben werden.

Die Bedingungen liegen bis zum 23. d. M. auf dem Bureau der Ver-
waltungs-Commission zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 12. December 1854.

338

Herzogliche Verwaltungs-Commission.

Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbs-
gehülfen besteht auch für das Jahr 1855 fort, welches mit dem Bemerken
bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde,
welche diesem Vereine beizutreten, oder diejenigen der seitherigen Subscri-
benten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum
28. December dieses Jahres davon Anzeige bei der Verwaltung des
Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bis-
herige Subscription als für das Jahr 1855 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospitalverwaltung unentgeltlich
zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, 22. November 1854.

Herzogl. Hospital-Commission.

Dr. Haas.

N o t i z e n.

Heute Mittwoch den 13. December Vormittags 11 Uhr:

- 1) Holzversteigerung im Domanial-Walddistrikt Hellenberg, Gemarkung Raurod. (S. Tagblatt No. 289.)
- 2) Vergebung der bei Unterhaltung der städtischen Gebäude pro 1855 vorkommenden Arbeiten auf dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. No. 292.)

Berein für Alterthumskunde.

Erste Monats-Versammlung für diesen Winter — Freitag, den 15. December, Abends 6 Uhr — im Museums-Saale.

Vortrag des Herrn C. Ebenau über die römischen Niederlassungen an Rhein und Donau.

Wiesbaden, den 12. December 1854.

421

Der Vorstand.

Die Industriehalle dahier empfiehlt zum Absatz von Nassauischen Gewerbetreibenden eingestellten Gegenstände unter dem Bemerken, daß sie die Lieferung von vollständigen Möbelgarnituren sowohl als auch von einzelnen Gegenständen in jeder beliebigen Form und Größe bereitwilligst vermittelt.

Da die eingestellten Gegenstände hinsichtlich des Materials, der Arbeit und des Werths von Sachverständigen vorher kostenfrei untersucht werden, so kommen nur vollkommen tadelfreie und preiswürdige Arbeiten zum Absatz. Die verehrlichen Abnehmer sind daher vollständig sicher gestellt.

Unter den dermalen eingestellten Gegenständen befindet sich eine große Auswahl, welche sich zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen, namentlich Polstermöbel, polirte und lackirte Möbel aller Art, Kaunisse, Schreibtische und Schreibkommode, Nähtische, Spieltische, Theetische, Waschtische, große und kleine Kommode, Bücherschränke, Schatullen, Thee- und Handschuhkästchen, Bettstellen, Spiegel, gemalte Rouleaux, Porzellan, Kaffeefilter, Salz- und Mehlfässer ic.

Wiesbaden, November 1854.

4912

Es werden alle hiesigen Kutscher, welche sich an der neuen Concession des Droschen- und Omnibus-Fuhrwesens betheiligen wollen, zu einer Besprechung, die sich nicht länger aufschieben läßt, wegen Aufstellung auf Haltplätzen und des Eisenbahn-Fuhrwesens, auf heute Mittwoch, Abends 7 1/2 Uhr, im Gasthaus zum „Löwen“ eingeladen.

Wiesbaden, den 13. December 1854.

5384

G. Ph. Menges,
Vorsteher der Gesellschaft.

Nicht zu übersehen.

Auf die bevorstehenden Weihnachten erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich ein **mechanisches Theater** zu verkaufen habe, und ist täglich, Nachmittags von 4—7 Uhr, bei **Joseph Kröck**, Badergehilfe bei Herrn Reßler, zu sehen.

5385

Fertige **Herrnkleider**, schön gearbeitet, sind vorrätzig und werden auf Bestellung zu billigen Preisen gemacht.

5386

W. Hack, Schneidermeister,
große Burgstraße No. 1.

Nicht zu übersehen.

Alle Sorten **Schuhe**, **Stramin-Pantoffeln** mit Wolle gefüttert, **Holzschuhe** mit Leder überzogen und warm gefüttert, von den kleinsten bis zu den größten, um die billigsten Preise bei
5387 **D. Schüttig**, Römerberg No. 7.

Der Unterzeichnete flickt und reinigt Herrn-Kleider zu folgenden Preisen: ein Rock, ganz von allem Schmutz und Flecken rein und frisch gebügelt, 24 fr., eine Hose 16 fr. Es nach Verhältniß das Flickten wird nach Stunden berechnet. Von der Güte meiner Arbeit liegen Hunderte von Proben vor.
5388 **Ad. Jung**, Herrmühlweg No. 11.

Filzschuhe in großer Auswahl und zu äußerst billigen Preisen bei
4566 **H. Profflich**, Metzgergasse No. 26.

Diesenigen Steigerer von **W. Blum'schen** Grundstücken, welche noch mit der Bezahlung des zweiten Termins im Rückstande sind, will ich hiermit daran erinnern, die Zahlung binnen 8 Tagen an Herrn **Theiß** in der Herrnmühle zu leisten, indem ich nach Ablauf dieser Frist die gerichtliche Eintreibung dieser Gelder einem Advokaten übertragen werde.
Hammermühle, den 12. December 1854.
5389 **B. May**.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von metallenen und hölzernen **Pumpen** jeder Art, sowie in Reparaturen derselben, die aufs schnellste und billigste besorgt werden.
5390 **Conrad Jacob**, Pumpenmacher, Kirchgasse No. 26.

Sauerkraut, **Essig** und **Salzgurken** sind zu haben bei
5285 **S. Kopp**, Neugasse No. 4.

Bei Gärtner **Ackermann** sind **Kartoffeln** zu verkaufen. 5250

Hamburger Rauchfleisch, **Westphälischen Schinken**, **Gothaer Cervelatwürste**, **Bayonner Blauschinken** und **Frankfurter Bratwürstchen** empfiehlt
Chr. Ritzel Wittwe. 5142

3—4 Stück sehr guter **Aepfelwein** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5344

To English women in Germany.

Our country women, with their children are diligently at work for our brave Soldiers.

Let us, and our Families, help them. Flannel shirts and Jackets, large woollen Socks and stockings, mittens reaching over the wrist, with half made thumb, and open Finger piece (undivided) coming nearly to the end of the Fingers, knitted, or in Crochet, of brown or drab worsted garn, are greatly needed.

Probably the English Ministers in Frankfort, and others cities, would receive parcels and find means to forward them.

5391 **An Invalid.**

Verloren.

Ein **Battistafchentuch** wurde am vergangenen Samstag Abend von der Spiegelgasse bis zum Theater verloren. Man bittet solches gegen Belohnung im Englischen Hof abzugeben. 5392

Gesuche.

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters und von anständiger Familie, welches deutsch und französisch spricht, sucht eine Stelle als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 4835

Zwei Vorsefster werden zu kaufen gesucht Schulgasse No. 10 im zweiten Stock. 5371

Auf beliebige Zeit des Tags sucht ein junger Mann Beschäftigung bei einzelnen Herren und verspricht pünktliche Bedienung. Saalg. 7. 5393

Ein Mädchen, welches waschen, fein bügeln, auch nähen kann, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft, auch geht dieselbe mit auf Reisen und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes. 5394

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, für dessen Treue man stehen kann, sucht einen Dienst auf Christtag. Wer? sagt die Exped. 5395

Ein gebildetes Mädchen, welches geläufig französisch spricht, und in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle, am liebsten auswärts, und kann auf Verlangen gleich eintreten. Wo sagt die Exped. dieses Blattes. 5396

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen, Kleidermachen und allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sich auch der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Näheres kleine Schwalbacherstraße No. 3. 5397

Ein Mädchen, welches französisch spricht, sucht einen Dienst zu Kindern oder als Hausmädchen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 5398

Ein Mädchen wünscht auf Weihnachten einen Dienst als Köchin oder Hausmädchen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 5399

Geisbergweg No. 22 ist ein möblirtes Zimmer an 'einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 4556

Mühlgasse No. 1 kann im zweiten Stock eine Familienwohnung bezogen werden. 5305

200 fl. Vormundschaftsgelder liegen zum Ausleihen bereit bei **Peter Seiler.** 5324

4—500 fl. Vormundschaftsgelder liegen zum Ausleihen bereit bei **Peter Seiler.** 5325

2000 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 5400

3000 fl. liegen bis Januar in hiesige Stadt zum Ausleihen bereit. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 5401

Zu kaufen gesucht

eine Hypothek von **2000 fl.** Näheres in der Expedition. 5402

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr.

2 Uhr 15 Min.

8 " "

5 " 35 "

10 " 15 Min.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 45 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Von Mainz nach Paris.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr 50 Min.

1 Uhr 35 Min.

9 " — "

5 " 20 "

11 " 20 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 11. December 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1055	1050	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	76½	76½
Interimsscheine Agio	—	195	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	34½	34½
5% Metalliq.-Oblig.	68½	67½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	46½	46½
5% Lmb. (i. S. b. R.)	80½	79½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen .	99½	99½
4½% Metalliq.-Oblig.	59½	59½	" 4% ditto	95½	95
fl. 250 Loose b. R.	—	98	" 3½% ditto	89	88½
fl. 500 ditto	—	184	" fl. 50 Loose	99½	98½
4½% Bethm. Oblig.	—	62	" fl. 25 Loose	31½	31
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen .	96½	96½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	85	84½	" 3½% ditto v. 1842	85	84½
Spanien. 3% Int. Schuld . . .	33½	33½	" fl. 50 Loose	69	68½
1%	18½	18½	" fl. 35 Loose	40½	40½
Holland. 4% Certificate . . .	89½	89	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	101	100½
2½% Integrale . . .	60	59½	" 4% ditto	97½	—
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	91½	—	" 3½% ditto	89½	88½
2½% " " b. R.	51	50½	" fl. 25 Loose	29	28½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	90	89½	Schm. Lippe. 25 Thlr. Loose	27½	27
3½% Obligationen .	84	83½	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	92½	92
Ludwigsh. - Bexbach	127½	126½	" 3½% Oblig. v. 1846	92½	92
Württemberg. 4½% Obl. bei R.	99½	99	" 3% Obligationen . .	84	83½
3½% ditto	84	83½	" Taunusbahnaktien .	309	307
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	86	—	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	113½	113
Sardinische Loose .	40	39½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	100½	100
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	99½	—	Vereins-Loose à fl. 10	8	7½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	98½	London Lst. 10 k. S.	116½	116½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99	98½
Berlin Thlr. 60 k. S.	106½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	93	92½
Cöln Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Lyon Frs. 200 k. S.	93	92½
Hamburg MB. 100 k. S.	88	87½	Wien fl. 100 C. k. S.	97½	97½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	106	105½	Disconto	—	4%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 31-30	20 Fr.-St. . . fl. 9. 18½	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 46½-46½
Pr. Frdr'd'or . 10-1	Engl. Sover. . 11. 38-36	5 Fr.-Thlr. . — —
Holl. 10 fl. St. . 9. 37-36	Gold al Mco. . 374	Hochh. Silb. . 24. 30
Land-Ducat. . 5. 29	Preuss. Thl. . 1. 46½-45½	(Coursblatt von S. Sulzbach.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 293) 13. Dec. 1854.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich eine Partie eleganter lackirter Meubles, sowie Thee- und Handschuhkästchen etc., mit chinesischer Malerei und Perlmuttereinlagen, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, in der Industriehalle dahier zum Verkaufe ausgestellt habe.

Joh. Heinrich Hartmann,
5292 Maler und Lackirer.

Goldene und silberne Cylinderuhren.

Goldene für Herrn von 52 bis 80 fl., dergleichen für Damen von 50 bis 60 fl.; silberne für Herrn von 22 bis 46 fl., dergleichen für Damen zu 30 fl., sowie selbst gefertigte Uhren in gußeisernen Lichtschirm-Gestellen zu 14 bis 16 fl. per Stück empfiehlt unter bekannter Garantie

5223

Carl Mahr,
Kranz No. 1.

Punschessenz von J. Selner per Flasche 1 fl. 45 fr.

ditto " 1 " 18 "

Feinsten **Jamaica Rum** " 1 " 45 "

ditto " 1 " 30 "

ditto " 1 " 12 "

Grog-Essenz von Rum " 1 " 36 "

ditto von Arac " 1 " 30 "

Arac in Original-Flaschen " 2 " 6 "

5377

bei **Otto Schellenberg,** Marktstraße No. 48.

Transportable Zimmerfontainen,

in Form zierlicher Blumentische, stehen vorräthig bei

5282

C. J. Stumpf, Geisbergweg No. 3.

Zu bevorstehenden Christtagen bringe ich außer meinem wohl assortirten **Schreibmaterialien-Geschäft** eine große Auswahl **Christbaumkerzen** und **Glasfiguren** in empfehlende Erinnerung.

5309

W. Schmitt, Buchbinder,
Eck der Häfnergasse No. 1.

Empfehlende Erinnerung.

Dr. Borchardt's aromatisch-medizinische **Kräuter-Seife**,
in versiegelten Original-Päckchen à 21 fr.

Dr. Suin de Bontemard's aromatische **Bahn-Pasta**,
in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Päckchen, à 21 und 42 fr.

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel, in versiegelten und im
Glase gestempelten Flaschen, à 35 fr.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, in versiegelten und im
Glase gestempelten Tiegeln, à 35 fr.

Apotheker **Ant. Sperati's Italienische Honig-Seife**,
in Originalstücken zu 9 und 18 fr.

Die innere Solidität und anerkannte Nützlichkeit der obengenannten privilegirten Spezialitäten, erläßt jede ausführlichere Anpreisung: = schon ein kleiner Versuch genügt, um die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit und Vortrefflichkeit dieser gemeinnützigen Artikel zu erlangen, und sie werden sicherlich von allen Denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. = Prospekte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst, in bekannter Güte = unter Garantie der Aechtheit = in Wiesbaden nur allein verkauft bei **A. Flocker**, Webergasse No. 42, sowie für Weilburg bei **L. C. Lanz** und für Diebrich bei **A. Fischer**. 4892

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß
die Ausstellung meiner Weihnachts-Artikel er-
öffnet ist.

Wiesbaden, den 13. December 1854.

Adolph Röder,
Hof-Conditor.

5378

Geschäfts-Empfehlung.

Außer meinem bestaffortirten **Kappen- und Filzschuh-Lager** empfehle ich eine schöne Auswahl **Damen-Muffs, Pelzkrägen, Pulswärmer, Kinder-Müffchen, Pelzhandschuhe** u. und verspreche, um einen schnellen Absatz zu erzielen, äußerst billige Preise. Bestellungen und Reparaturen in Kappen und Pelz werden auf das schnellste und billigste besorgt.

5379

F. Müller, Goldgasse No. 16.

Feinstes **Apfelkraut** per Pfund 16 fr., **Honig** per Pfund 16 fr.,
feinste **Schweizer Kochbutter** per Pfund 30 fr. bei

5377

Otto Schellenberg.

Glas-, Cristall-, Porzellan- und Spiegel-Lager.

Bei dem Herannahen des Christfestes erlaube mir mein aufs Beste assortirtes Lager in Kaffee-, Thee- und Tischservicen, Brodkörben, Kuchenteller, Vasen, Tassen, Schreibzeugen, Leuchter, Cigarrenhalter, Aschenschaalen, sehr schöne Bisquit-Figuren, Verre d'eaux, Sturzflaschen, Punschterrinen, Liqueur-Einsätze u. s. w., welche Gegenstände sich besonders gut zu Festgeschenken eignen, bestens zu empfehlen, und lade unter Versicherung der billigst gestellten Preise zu recht zahlreichem Besuche ein.

Gleichzeitig empfehle ich Cristall-Thürplatten und Spiegelgläser, mit und ohne Rahmen, in allen Größen.

F. A. Bauer,
5380 Unterwebergasse, vis-à-vis dem Stern.

Bei dem Herannahen des Christfestes erlaube mir mein reichhaltiges Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen und besonders dabei auf eine reiche Auswahl in Tisch-, Thee- und Caffee-Servicen, Dessert- und Kuchentellern, Brodkörben und reichen einzelnen Tassen, sowie auf eine Partie schöner großer Bisquit-Figuren, Leuchter, Schmuckkästchen, Briefbeschwerer, Schreibzeuge und Toilettenspiegel, Crystall-Tafel-Servicen, Sturzflaschen, Bordeaux- und Liqueur-Aufsätze und dergleichen mehr, welche sich sehr zu Festgeschenken eignen, aufmerksam zu machen.

Unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung bittet um ferneres Wohlwollen

Fr. Leichtweiß Wittwe,
5296 untere Webergasse im Stern.

Auf bevorstehende Weihnachten empfiehlt sich Unterzeichneter einem hohen Adel und geehrten Publikum mit seinen **Portefeuille- und Galanterie-Waaren**, bestehend in Cigarren-Etui, Portemonnaies, Portefeuilles, Necessairen, Brieftaschen, Albums, Schreibzeugen, Schatullen, Tabacks- und Theekästchen, Uhrenträgern, Cabas (Arbeitskörbchen), Cassetten, Stammbüchern, Schreibmappen, Taschentoiiletten mit und ohne Stickereien.

Auch werden Stickereien zum Montiren und Reparaturen aller Art angenommen.

A. Petri,
Etui- und Portefeuille-Fabrikant,
5381 Goldgasse No. 4.



Zur Beachtung für Auswanderer.

Unter Zusicherung reellster Bedienung empfehlen wir unsere regelmäßigen Fahrgelegenheiten mittelst **Postdampfbooten** und **Dreimastern** erster Klasse nach allen Seehäfen **Nord- und Süd-Amerika's**, wobei wir auf die bedeutend ermäßigten Preise, besonders bei der neu und möglichst bequem eingerichteten Dampfbootlinie aufmerksam machen wollen. Betreffende Anfragen werden prompt besorgt durch die
Viebrich und Wiesbaden 1854.

General-Agentur der

Gebrüder Blees.

21

In der Buch- und Kunsthandlung von **Wilhelm Roth** in Wiesbaden ist zu haben:

Henriette Davidis

praktisches Kochbuch für die gewöhnliche und feinere Küche. Mit besonderer Berücksichtigung der angehenden Hausfrauen. Sechste verb. und verm. Auflage. 8. geh. 1 fl. 48 fr., gebunden 2 fl. 15 fr., fein geb. in Goldschnitt (Geschenkausgabe) 2 fl. 42 fr.

Das Davidis'sche Kochbuch bedarf unserer Empfehlung nicht mehr; die seit 1844 rasch hinter einander nöthig gewordenen sechs Auflagen beweisen am besten seinen ausgezeichneten Werth. Schon bei seiner ersten Auflage mit der größten Gewissenhaftigkeit und einer seltenen Sachkenntniß bearbeitet, hat es durch die wiederholten Bearbeitungen einen Grad der Zuverlässigkeit und praktischen Brauchbarkeit erhalten, wie er wenigen andern Kochbüchern beizumessen möchte. Daher aber auch seine beispiellos rasche Verbreitung. Es ist das verbreitetste im mittleren und nördlichen Deutschland.

5382

Zu vorstehenden Weihnachten empfiehlt sich Unterzeichneter in allen vor kommenden **Etuis** und **Portefeuillearbeiten**, besonders für **Stickerien**. Auch sind bei demselben vorräthig: **Albums**, **Briefmappen**, **Arbeitskörbchen**, mit und ohne **Necessaires**, **Cigarrenetuis**, **Portemonnaies** u. zu den billigsten Preisen.

C. Schellenberg,

Buchbinder und Galanteriearbeiter,

Goldgasse No. 20 bei Herrn F. Lehmann.

5121

Einladung zum Abonnement.

Das **Amtsblatt** für die Amtsbezirke **Idstein**, **Langenschwalbach**, **Nastätten**, **Ufingen** und **Wehen** erscheint mit 1855 wöchentlich 2mal und kostet vierteljährlich 27 fr. Bestellungen nehmen alle Postämter an. — **Anzeigen** für die genannten Amtsbezirke finden in diesem Blatte die größte Verbreitung.

Idstein, im December 1854.

5255

C. Ohlenmacher's Buchdruckerei.

Bei Unterzeichnetem sind mehrere **Glaschränke**, sowie ein kleiner **Vorrath** von **Schuhen** und **Stiefeln** billig zu verkaufen.

Friedrich Bruch,

untere Webergasse No. 11.

5361